

Rückblick 2011

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Missionsfördervereins,

wenn ein Jahr sich zu Ende neigt, dann ist der Zeitpunkt gekommen, Rückschau zu halten auf die vorangegangenen Monate. Dies will auch der Vorstand des Missionsfördervereins, um damit den Blick der Mitglieder nochmals auf die Projekte und Aktivitäten des Vereins zu lenken.

Ob es sich um unser Missionssessen, die sich daran anschließende weltliche Feier mit Verkauf unseres zweiten Kochbuchs, oder aber auch die verschiedenartigen Hilfsleistungen an unsere Schwestern und Brüder in der Dritten Welt handelt, wir dürfen stolz auf das Geleistete sein, aber auch dem Kommenden mit Zuversicht entgegensehen. Denn unser Antrieb, unsere Kraft, entspringen aus dem in der Vergangenheit gelegten Grundstein. Und da können wir auf einer guten Basis aufbauen. Auch in der Zukunft werden wir da anpacken, wo wir unsere Möglichkeiten als aussichtsreich einschätzen. Wir sind zuversichtlich, auch die Herausforderungen der vor uns liegenden Aufgaben zu bestehen.

Vor dem Jahreswechsel geziemt es sich auch Dank zu sagen für die vielfältige Unterstützung, die wir erfahren haben. In erster Linie sei Herrn Dechant Klaus Leist gedankt, der sich auf den Weg gemacht hat, neue Aufgaben in einer anderen Pfarrei zu übernehmen. Seine 13jährige Tätigkeit im Vorstand des Vereins hat ihre Spuren im positiven Sinne, nicht nur während der Aufbauphase des Vereins, hinterlassen.

Wir danken auch der in diesem Jahr aus dem Vorstand ausgeschiedenen Schriftführerin Frau Petra Reiter.

Wir danken Frau Ursula Karrenbauer für ihre aufopfernde Mitarbeit im Redaktionsteam unserer beiden Kochbücher. In diesem Zusammenhang auch Frau Zander-Bost.

Wir danken den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern aus den Frauengemeinschaften und den Kirchenchören, natürlich dürfen wir die spendenfreudigen Mitglieder und Pfarrangehörige wie auch unsere Sponsoren nicht vergessen.

Finanzielle Mittel, gleich welcher legalen Herkunft, sind absolute Voraussetzung, um unser Werk der Nächstenliebe umsetzen zu können.

Eine große und gleichwohl auch dringliche Bitte sei an Sie alle gerichtet: Bitte helfen Sie durch Werbung und Empfehlung im Nachbarn- und Freundeskreis, die Basis unseres Vereins zu verbreitern.

Dies ist eminent wichtig, wenn wir weithin gehört werden wollen. Wir liegen derzeit bei einer Mitgliederzahl von 70 Personen, einen Ausbau auf über 100 Personen haben wir uns zum Ziel gesetzt. Bitte helfen Sie dabei mit!

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein für Sie glückliches und gesundes, für unseren Verein weiterhin erfolgreiches Jahr 2012. Möge Gott unser Tun auch im neuen Jahr wohlwollend begleiten.

Herzlichen Dank nochmals und alles Gute für Sie und Ihre Familien!

Für den Vorstand des Missionsfördervereins

Martin Zewe

P.S.:

Die beigegefügte Presseveröffentlichungen vergegenwärtigen Ihnen nochmals die Abschnitte der Vereinstätigkeit im zu Ende gehenden Jahr. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

20. März 2011 * Missionsessen

Programm:

- 10.30 Uhr: Festhochamt mit Einzug der Vereine:
Mitwirkung MGV Wilhelm, Sopranistin und
Trompetensolist
- 11.45 Uhr: Buchpräsentation „Wir bitten zu Tisch“ im Beisein
von Frau Ministerin Kramp-Karrenbauer
- 12.45 Uhr: Mittagessen
- 14.00 Uhr: Tombola, Hauptpreis: Klimagerät im Wert von 350 €
und weitere attraktive Preise

Am 20. März 2011 fand unser diesjähriges traditionelles Missionsessen in der St. Barbarahalle statt.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Präsentation unseres zweiten Kochbuches, das gleichzeitig zum Verkauf gestellt wurde. Sowohl das Festhochamt wie auch unsere weltliche Feier erfreuten sich eines großen Zuspruches der Bevölkerung und waren bestens besucht. Dies fand auch seinen Niederschlag in dem erfolgreichen Erstverkauf des Buches: So konnten wir am ersten Verkaufstag etwa 250 Exemplare des von vielen Käufern gelobten Kochbuches verkaufen, was als sehr großer Erfolg gewertet werden kann.

Ebenso erfreulich war der gesamte Ablauf der Veranstaltungen und das koordinierte Zusammenwirken der örtlichen Kräfte, der Gremien, Vereine, Gruppierungen. Es war ein Tag, an dem sich die gesamte Gemeinde von innen heraus und auch nach außen hin als eine starke Gesellschaft, als eine Einheit präsentiert und sich zudem nach außen erkennbar voll hinter die Ziele des Missionsfördervereins gestellt hat. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Wir sagen Dank dem Pfarrgemeinderat, den Numborner Landfrauen, den Frauengemeinschaften Kutzhof und Lummerschied, den Feuerwehren aus Kutzhof, Lummerschied und Numborn, der IGLK, der DJK, der Kutzhofer Jugend, der Polizei, den Kirchenchören, dem Sterbeverein und auch den politischen Parteien, außerdem auch vielen, vielen Einzelpersonen, die sich mit großem Engagement in den arbeitsintensiven Veranstaltungsablauf eingebracht haben. Wir danken dem Jugendchor, den Mundharmonikafreunden Heusweiler, dem MGC Wilhelm Merchweiler unter der Leitung von Eric Weiler sowie Christian Deuschel und Benedikt Zewe für eine gelungene musikalische Umrahmung der beiden Veranstaltungen. Auch den Sponsoren sei nochmals ausdrücklich gedankt: dem Trägerverein der kirchlichen Sozialstationen TKS, Herrn Minister Karl Rauber, der Deutschen Bank Stiftung, der Sparkasse Saarbrücken, der Klaas Direktimport GmbH aus Lummerschied, der Norbert Zewe Messtechnik GmbH aus Illingen, dem Herausgeber des Guide Orange, Holger Gettmann, der Gärtnerei Groß für den wunderschönen Bühnenschmuck, Herrn Rechtsanwalt Hans-Georg Herrmann, dem Moderator Ralf Thiel von Radio Saarbrücken (99,6) und dem Karnevalverein Kutzhof für die Überlassung der Musikanlage.

17. Oktober 2011

Soforthilfe gegen den Hunger in Somalia

Werte Pfarrangehörige,

seit vielen Wochen laufen immer wieder Schreckensmeldungen durch die Medien, die eine fürchterliche Hungersnot am Horn von Afrika beschreiben. Viele Millionen Menschen, vor allen Dingen Kinder, sind auf der Flucht vor dem Hunger und werden in notdürftig eingerichteten Flüchtlingscamps untergebracht. Dennoch ringen viele aufgrund ihrer körperlichen Schwäche mit dem Tod. Hier ist schnellste Nahrungsmittelhilfe geboten! Von der vielfach beschriebenen Hungersnot ist insbesondere der Süden Somalias betroffen. Neben den politischen Folgen des jahrelangen Bürgerkriegs trifft hier eine extreme Trockenheit auf die während des Krieges vernachlässigte Agrarinfrastruktur.

Auch wenn unser Verein grundsätzlich den Standpunkt vertritt, dass den Menschen in Afrika am wirkungsvollsten und auch in nachhaltiger Form durch Hilfe zur Selbsthilfe geholfen werden kann, und die Vorgehensweise von Entwicklungsminister Niebel begrüßt, muss diesem Fall eine Soforthilfe angedacht werden. Die Bevölkerung des Landes braucht dringlich Nahrung und medizinische Hilfe.

Daher hat der Vorstand des Missionsfördervereins sich entschlossen, einen Spendenaufruf an die heimische Bevölkerung zu richten.

Türkollekte - Hilfe für Somalia

Anfang September wurde in den Kirchen Holz, Kutzhof, Wahlschied und Lummerschied eine Türkollekte wie angekündigt durchgeführt, die zusammen mit eingegangenen Einzelspenden auf unser Konto ein hervorragendes Ergebnis in Höhe von 2.100 €uro gebracht hat. Wir sind stolz darauf, dass unser Spendenaufruf bei der Gemeinde Gehör gefunden hat und dieses großartige Ergebnis berichtet werden darf. Wir sind auch stolz darauf, dass unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger den Ernst der Lage in Somalia erkannt haben und zu dieser Soforthilfe bereit waren.

**An die Katholische Kirchengemeinde St. Josef Holz
Heusweiler Str. 9, 66265 Heusweiler**

Sehr geehrter Herr Dechant Leist,

herzlichen Dank für Ihre großzügige Unterstützung unserer Soforthilfe gegen den Hunger in Somalia. Wir haben in den letzten 2 Wochen im August an mehr als 22.000 Menschen Nahrungsmittel (Reis und Öl) verteilt. Die schnelle Hilfe war uns möglich, da es im Norden Somalias noch genügend Nahrungsmittel gibt, die wir direkt vor Ort einkaufen und in die Flüchtlingslager transportieren konnten. In Gaalkacyo im Süden von Puntland sind mittlerweile 13 Flüchtlingslager entstanden. Jeden Tag kommen neue Flüchtlinge an.

Auch im Norden Somalias sind Nomaden auf Nahrungsmittellieferungen angewiesen. So konnten wir in Ainabo 470 Familien versorgen, weitere 300 Familien in der Nähe von Burao, sowie 1100 Familien 300 km östlich von Burao in Gaadag und El Afweyn.

Die zweite Nahrungsmittellieferung hat Mitte September die Flüchtlingslager in Gaalkayco erreicht. Der zweite Transport zu den Nomadenfamilien ist letzte Woche gestartet. Wir werden von dem Geld, das Sie uns zur Verfügung gestellt haben, das Dorf unterstützen, in dem es die Menschen besonders hart betroffen hat. Vor allem geht es darum, den Menschen so bald wie möglich Schafe und Ziegen zur Verfügung zu stellen, damit sie nur auf Nahrungsmittelhilfen angewiesen sind. Für uns ist es wichtig, Ihnen eine neue Lebensperspektive zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Medical Care Somalia e.V.

Missionsförderverein zieht Bilanz

Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand

Am **7. Dezember 2011** fand die Mitgliederversammlung des Missionsförderverein St. Jakobus Kutzhof statt. Nach seiner Begrüßung zog der Vorsitzende Martin Zewe in seinem Tätigkeitsbericht ein positives Fazit zum Verlauf des letzten zu Ende gehenden Jahres, das weitgehend geprägt war von dem erfolgreichen Verkauf des herausgegebenen zweiten Kochbuches "Wir bitten zu Tisch", das zwischenzeitlich bis auf wenige Exemplare restlos veräußert ist. "Dies war für unseren Verein in Verbindung mit dem wirtschaftlichen Erfolg des Missionsessens eine herausragende Einnahmequelle", so Zewe. Der Verein wurde aber auch mit Spenden aus der Bevölkerung im Jahresverlauf kräftig unterstützt.

Die Mittelverwendung müsse immer sehr sorgfältig geprüft und auf satzungsgemäße Zwecke abgestellt werden, sagte der Vorsitzende, der erwähnte, dass das Zentrum für behinderte Kinder in Mauretania zwischenzeitlich ausfinanziert sei und seine Arbeit aufgenommen habe. Hier würden derzeit 40 schwerstbehinderte Kinder betreut. Ihnen und ihren Müttern komme wichtige Hilfe zuteil. Im laufenden Jahr rief der Verein auch zu einer Spendenaktion zugunsten des von der Dürrekatastrophe am Horn von Afrika besonders bedrohten Somalia auf. Aus Spenden- und Vereinsmitteln konnte ein Betrag von 4000 € auf den Weg in das schwarzafrikanische Land gebracht werden. Mit diesem Geld wurde Nahrungsmittelforthilfe finanziert, aber auch kleinbäuerlich tätigen Familien unter die Arme gegriffen.

Nach dem Finanzbericht des Schatzmeisters Willi Himbert wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Anschließend kam es zur Neuwahl des Vorstandes, die erforderlich wurde, da der geistliche Vertreter, Herr Dechant Klaus Leist, mit seinem Dienstsitzwechsel auch sein Vorstandsmandat niederlegte. Außerdem schied die bisherige Schriftführerin Petra Reiter aus dem Vorstand aus. Der anwesende Pastor Theo Welsch bestimmte zum geistlichen Vertreter kraft Amtes den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Diakon Hugo Naumann. Danach wurde der Vorsitzende Martin Zewe erneut im Amt bestätigt, ebenso wie Schatzmeister Willi Himbert und die Beigeordnete Elisabeth Altmeyer. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Frau Therese Steil aus Wiesbach gewählt, während Frau Maria Kohlberger mit der Schriftführerrolle betraut wurde. Zewe bedankte sich für das Vertrauen, das die Mitgliederversammlung dem Vorstand ausgesprochen hatte, und versprach, die bisher erfolgreiche Vorstandsarbeit fortzusetzen. Auch weiterhin solle in Kutzhof wie in der Vergangenheit der missionarische Gedanke in der Bevölkerung wach gehalten werden. Man werde sich auch

künftighin bemühen, den Menschen in der Dritten Welt mittels Projektarbeit zu einem menschenwürdigen Leben und zu einer gerechteren Zukunft zu verhelfen.

Der Vorsitzende hob hervor, dass in diesem Zusammenhang die Stärkung der Vereinsbasis durch erhöhten Mitgliederzuwachs erforderlich sei.

Im kommenden Jahr wird das Missionsessen am 04.03.2012 stattfinden, am darauffolgenden Sonntag wird zu einem Kirchenkonzert in die Lummerschieder Kirche eingeladen. Hier wird der um Sängerinnen und Sängern aus einem Wemmetsweiler Chor verstärkte Kirchenchor aus der Heimatpfarrei ein Benefizkonzert zu Gunsten des Missionsfördervereins geben. Sicherlich werden weitere Vereinsaktivitäten dafür sorgen, dass die Mitteleinwerbung weitere Entwicklungshilfeprojekte finanzierbar macht.

***Kutzhofer Adventsmarkt am 4. Dezember 2011, ab 14 Uhr, an der
Pfarrkirche***